

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Kirche in den Blick nehmen

QUERgedacht

Was gibt es denn da zu feiern?

kreuzAKTUELL

Das Leben mit seinen Träumen

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter Letzt

Grasberger Besonderheiten



Das neue Kirchenamt in Verden

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Jesus hat das Reich Gottes verkündigt, gekommen ist die Kirche.“ - So hat es einmal ein Theologe gesagt.

Und es klang so, dass aus einer großen Ankündigung eine doch eher gebrochene irdische Wirklichkeit hervorgegangen ist.

Wenn das Reich Gottes ein Zustand ist, in dem - sagen wir es einmal so schlicht - alles stimmt, alles im Lot ist, „Gerechtigkeit und Friede sich küssen“, dann ist jedem klar: Da sind wir nicht. Aber heißt das dann wirklich im Umkehrschluss, alles, was dahinter zurück bleibt, ist nicht so ganz ernst zu nehmen bzw. ist etwas, an dem man nur leiden kann, über das man nur die Nase rümpfen kann?

Ich finde das nicht. Leben ist immer Leben in Spannungen, in Brüchen, auch im Scheitern. Es kommt nur darauf an, wie das dann so in den Blick kommt, dass mit eben diesem „gebrochenen“ Leben hoffnungsvoll umgegangen wird. Dass nicht Resignation, Fatalismus die Oberhand behält sondern die große Verheißung Jesu Ansporn ist, genauer hinzusehen und dabei zu entdecken, was Hoffnung zu geben vermag, wo Schritte gegangen werden können, die tatsächlich dem Leben zugute kommen.

Das bleibt immer wieder unser aller Aufgabe, das bleibt auch und gerade die Aufgabe der Kirche. Und wo sie dieser Aufgabe nicht nachkommt, da ist dann natürlich sehr wohl Kritik angebracht.

So wie vor fast 500 Jahren Martin Luther begonnen hat, seiner damaligen Kirche den Spiegel vorzuhalten. Das, was wir Reformation nennen, bleibt seitdem ständige Aufgabe. „Ecclesia semper reformanda“ - so heißt es. Die Kirche steht immer vor der Aufgabe, sich so zu reformieren, dass sie der Botschaft Jesu nicht widerspricht sondern ihr - in aller irdischen Begrenztheit - entspricht.

Wir laden Sie in dieser Ausgabe des „kreuz+ quer“ ein, auf ganz unterschiedliche Weise Kirche in den Blick zu nehmen.

Lesen Sie unter „quergedacht“ grundsätzliche Gedanken zur Reformation.

Lesen Sie auf den thematischen Seiten auch, wie Verwaltung ihren Beitrag dazu leistet, dass Kirche unter den Bedingungen unserer Zeit möglichst effektiv tut, was zu tun ist. Verwaltung soll wahrlich kein Selbstzweck sein, aber sie ist nötig, um Bedingungen zu haben, die es möglich machen, viele kirchliche Aufgaben angemessen anzugehen.

Wir laden Sie auch ein, sich über Konzerte, Gottesdienste und weitere Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden zu informieren.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Reiner Sievers

Reformationsjubiläum – Was gibt es denn da zu feiern?

Nun ist es also (fast) da – das Reformationsjahr 2017.

Dabei fragen sich viele Menschen: „Was gibt es denn da zu feiern?“ Etwa die Kirchenspaltung – die heute den Gemeindegliedern kaum zu erklären ist? Oder Luthers unsägliche Schriften über die Juden? Oder die übergroße Staatstreue gerade evangelisch-lutherischer Theologen und Gemeinden, die sich zunächst in kritischer Distanz zur Weimarer Demokratie und später in zu großer Nähe zu Hitler befanden? Da gibt es viel Grund zur Selbstkritik – und sie hatte in den vergangenen zehn Jahren der Reformationsdekade auch ihren Platz, wie sie ihn hoffentlich auch im kommenden Jahr erhalten wird.

Trotz aller Kritik sehe ich bleibende Gründe zum Feiern. Drei davon möchte ich nennen:

1. Es ist Hauptmerkmal lutherischen Verständnisses, dass wir Menschen Gott allein im Glauben gegenübertreten können. Kein gutes Werk, kein besonderes Einhalten von Ritualen oder Geboten bringt mich Gott näher. All das ist auch nicht erforderlich, um Gott näher zu kommen – weil Gott mir mit Liebe begegnet. Damit ist jeder Mensch unendlich viel wert. Das ist eine tiefe Kränkung meines menschlichen Egoismus, weil meine Leistung nicht zählt. Das ist zugleich eine enorme Befreiung, eben weil nicht meine Leistung zählt.

2. Luther hat die Bibel in die deutsche Sprache übersetzt. Dadurch hat er – als Nebeneffekt – unsere Sprache entscheidend geprägt und so zu einer gemeinsamen deutschen Sprache beigetragen. Doch Luther hat die Bibel übersetzt,

weil er jedem Christen und jeder Christin die Möglichkeit geben wollte, selber in der Bibel zu lesen. Und weil er jedem Christen und jeder Christin zutraute, die Bibel zu verstehen und sich ein eigenes Urteil zu bilden. Auch wenn zu Luthers Zeiten die Mehrheit der Menschen nicht lesen und schreiben konnte und schon gar kein Geld hatte, um sich eine Bibel zu kaufen, ist die Übertragung der biblischen Texte ins Deutsche der unmittelbare Ausdruck evangelischer Freiheit.

3. Dazu gehört die Erkenntnis, dass kein Papst und kein Pastor mir sagen kann, was ich zu glauben habe. Niemand kann oder muss zwischen mir und Gott vermitteln. Allen Menschen und Institutionen, die sich so eine Mittlerrolle anmaßen, wird ihre Macht genommen. Ich bin frei. Das heißt allerdings zugleich auch, dass ich selber in die Verantwortung genommen bin. Ich kann mich nicht hinter Pastoren oder der Kirche verstecken. Außerdem ist es ja nicht nur meine Freiheit. Diese Freiheit ist allen anderen genauso geschenkt. Nicht nur „die Kirche“ kann niemandem vorschreiben, was und wie er oder sie zu glauben hat. Das kann auch kein Mensch einem anderen. Meine Freiheit ist zugleich auch die Freiheit der anderen.

Diese Zusagen sind für mich ein guter Grund, 500 Jahre Reformation zu feiern – und weiter für ihre Einlösung zu arbeiten und zu beten.

Konzert mit dem Ensemble „widerklang“: Das Leben mit seinen Träumen Freitag, 28. Oktober 2016 - Kirche Hüttenbusch

Es ist eine Premiere bei „widerklang“: Lieder mit deutschen Texten aus verschiedenen Jahrhunderten.

Wie in den vorhergehenden Programmen werden die alten Melodien in den charakteristischen Klang der drei Stimmen und Instrumente eingewoben und erfrischend neu interpretiert. Mal schwungvoll folkloristisch, mal romantisch sanft. Und natürlich wird erzählt vom Leben und dem, was darin am wichtigsten ist: der Liebe.

Seit 2010 musiziert das Ensemble „widerklang“ unter dem Motto „Early Music and Folk“ in einzigartiger Triobesetzung. Benjamin Faber (Gesang, Gitarre) bearbeitet alte Melodien für sich und Johanna Schönbeck (Blockflöte) sowie Margarete Thyssen (Violincello), so dass aus den alten Kompositionen ganz Neues erwächst, das unmittelbar berührt. Die zeitlosen Texte der Liebeslieder tragen das Ihre dazu bei.

In den gemeinsamen Jahren der Musiker_innen hat sich der für die Besetzung typische Klang, der von melancholisch und zärtlich über verspielt bis rau und lebhaft reicht, weiterentwickelt. Das Ensemble hat bereits mehrere Konzertprogramme gestaltet, mit denen es unterwegs war, und bisher zwei CDs aufgenommen. Eine mit den Dowland-Liedern der ersten Stunde, eine weitere mit Liedern von Thomas Campion, beide ergänzt mit Volksweisen der britischen Inseln.

Mit seinem aktuellen Programm begibt sich das Ensemble auf neue Wege und bleibt dabei doch seinem Klang und seiner Ausdruckstärke treu.

Am 28. Oktober 2016 um 19.30 Uhr wird herzlich zum Konzert „Das Leben mit seinen Träumen“ in die Hüttenbuscher Kirche eingeladen. Karten kosten an der Abendkasse 10 Euro, im Vorverkauf (Kirchengemeinde Hüttenbusch, Erikas Frisierstube) 8 Euro.



Das neue Kirchenamt in Verden

Kirchenamt setzt auf hohe Servicegesinnung

Mit dem neuen Kirchenamt in Verden hat der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck zusammen mit den Kirchenkreisen Rotenburg und Verden eine neue Verwaltungszentrale bekommen. Bis zum 15. April 2015 sind die 10 Mitarbeiter/innen des Kirchenkreisamtes in Osterholz-Scharmbeck nach Verden umgezogen. Sie sind längst Teil des 60-köpfigen Teams und arbeiten eng und vielfältig mit den hiesigen 16 Kirchengemeinen zusammen.

Unter der neuen Leitung von Kord Sternberg (seit 1. Juni) und seiner Stellvertreterin Änne Böhling will sich das Kirchenamt als moderner und servicestarker Dienstleister profilieren. Sternberg hat den Kurs mit den drei Superintendentinnen Elke Schölper (VER), Susanne Briese (ROW) und Jutta Rühlemann (OHZ) bereits abgesteckt.

Osterholzer bringen wertvolle Erfahrungen ein

Der Diplomverwaltungswirt ist seit 2000 im Kirchenamt tätig und schätzt seine Mitarbeiter aus Osterholz. „Sie sind bestens integriert und haben ihre wertvollen Erfahrungen mit der Doppik (kaufmänn. Rechnungswesen) gewinnbringend eingebracht“, lobt er das Team des einstigen Kirchenkreisamtes. Bis zum 1. Januar 2017 wird ihr Wissen in die Doppik für die beiden übrigen Kirchenkreise einfließen.

Mehr Effizienz, Schnelligkeit und Beratungsqualität

Sternberg will Abläufe stärker standardisieren, eine Internetpräsenz des Kirchenamtes aufbauen, die Verwaltung der Friedhöfe und Kitas mit einheitlicher Software effizienter machen, Stellen neu bewerten und Schulungen für Kirchenvorstände und Gremien entwickeln. Neue Fachkräfte bieten mehr Spezialwissen und schnelleren Service. Beispiele sind die Fachleute für Mietrecht und Immobilienverkauf, Finanzexperten, der Kindertagesstätten-Verband und der Gebäudemanager.



*Elke Schölper (Superintendentin VER) und
Amtsleiter Kord Sternberg*



Außenansicht des Kirchenamtes in Verden

Mehr Freiräume und Eigenverantwortung vor Ort

Trotz der Vereinheitlichung vieler Abläufe, Verfahren und des Software-Einsatzes will Sternberg die unterschiedlichen Kulturen in den Gemeinden und Gremien berücksichtigen. „Wir wollen die Haupt- und Ehrenamtlichen in den Gemeinden entlasten, vor Ort die Eigenverantwortung stärken und mehr Freiräume für kirchliche Arbeit bieten“, sagt Sternberg. Dafür hat der Amtsleiter künftig einen knapperen Etat zur Verfügung: Er beträgt in 2016

rund 2,795 Millionen Euro, davon steuert der hiesige Kirchenkreis 863 492 Euro bei. Schon in den Jahren 2020 und 2021 wird das Haushaltsvolumen jeweils um fünf Prozent gekürzt, wie Kord Sternberg und Elke Schölper betonen. Kord Sternberg sieht diese Vorgaben als Herausforderung und zeigt sich zuversichtlich, dass diese Einsparvorgaben mit seinem Team erfüllt werden können.

Wofür das neue Kirchenamt zuständig ist:

- 3 Kirchenkreise Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg und Verden
- Kirchenkreisverband der drei oben genannten Kirchenkreise und zwei Kirchengemeindeverbände in Rotenburg
- Kita-Verband OHZ und Kita-Verband ROW-VER
- 54 Kirchengemeinden mit insgesamt 182.448 Gemeindegliedern (Stand: 30.6.2015)
- 22 Kindertagesstätten, davon 8 Kitas im Kita-Verband Osterholz-Scharmbeck und 8 im Kita-Verband Rotenburg und Verden
- 37 Friedhöfe
- 3 Diakonische Werke mit 21 Einrichtungen
- 2 weitere verwaltete Einrichtungen (Ev. Erwachsenenbildung, Amt für Bau- und Kunstpflege Verden)
- 12 Stiftungen mit einem Stiftungskapital in Höhe von 3.365.300 Euro
- Verwaltung von insgesamt 1277 Mitarbeitenden
- 352 Gebäude in den 3 Kirchenkreisen

Kontakt: Lindhooper Str. 103 | 27283 Verden (Aller)
E-Mail: ka.verden@evlka.de | Tel. (04231) 894-0

Besuchszeiten: Mo. – Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr | Di. + Do.: 14:00 – 15:30 Uhr
Termine gerne auch nach Vereinbarung



Evangelisch-lutherischer Kirchenkreisverband
der Kirchenkreise Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg und Verden

KIRCHENAMT

Großteil des Mitarbeiterteams aus Osterholz im Kirchenamt



Torben Wienbarg, Abteilungsleiter Rechnungswesen



Helga Dettbarn, Abt. Zentrale Dienste (Meldewesen etc.)



Holger Ellerbrock, Abt. Haushalt- und Friedhofswesen



Karin Seifert, Abteilung Rechnungswesen



Marcel Brammer, Abteilung Immobilien- und Gebäudemanagement



Nina Zenker, Abteilungsleiterin Kindertagesstätten/Kita-Verbände



Marcus Klinker, Abteilung Rechnungswesen



Elke von Oehsen, Abteilung Rechnungswesen

Einige Stimmen zur Arbeit des neuen Kirchenamtes

Holger Ellerbrock (*Abt. Haushalt- und Friedhofswesen*):

Der Diplomkaufmann Holger Ellerbrock aus Ritterhude war bei seiner Einstellung bei der Kirche im September 2012 ein Quereinsteiger, der stark service- und kundenorientiert arbeitete. Diese Gesinnung lebt er auch in Verden: „Ich sehe mich als Dienstleister für die Gemeinden, gehe gezielt auf diese zu und hole sie bei ihren Fragen und Problemen ab“. Das hiesige Kirchenkreisamt sei für die anspruchsvollen Aufgaben zu klein gewesen. „Zu viele Aufgaben waren auf zu wenige Mitarbeiter verteilt, die dadurch nicht spezialisiert genug sein konnten“, findet Ellerbrock.

Rund 40 bis 50 Mal pro Jahr fährt er in den Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und hilft den Kirchenvorständen bei den Rechnungsabschlüssen, der Doppik und Finanzfachfragen. „Dieser Kontakt hilft, ein Verständnis für die Gemeinde zu entwickeln – ein Blick über den Tellerrand, jenseits der Zahlen und Fakten.“ Vor Ort könne er sein Vorgehen besser erklären und sehen, was man gemeinsam besser machen könne. „Und dafür hält mir das Kirchenamt auch den Rücken frei.“

Eckhard Gering (*Pastor in St. Willehadi, OHZ*):

Als Vorsitzender des Kirchenvorstandes von St. Willehadi hat Eckhard Gering regelmäßig Kontakt mit rund 12 Fachkräften des Kirchenamtes, darunter auch Holger Ellerbrock. Er lobt die „Detailtreue der Information, den Kenntniszuwachs und die Entlastung von Aufgaben“ durch die Mitarbeiter.

„Besonders der neue Kita-Verband und der Gebäudemanager erweitern unseren Handlungsspielraum“. Das Amt schaffe Freiräume für die Gestaltung der Gemeindegarbeit. Zudem brächten die Mitarbeiter neue, hilfreiche Erfahrungen ein: von Arbeitsrecht über Grundstücksverkäufe bis zur Neuplanung des Friedhofs. „Wir brauchen hier oft die persönliche Beratung und fordern sie auch stark ein“, sagt Gering. „So kann der strukturelle Nachteil eines fernen Amtes wenigstens teilweise aufgefangen werden.“

Jutta Rühlemann (*Superintendentin im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck*):

Jutta Rühlemann begrüßt, dass viele anfängliche Fragen und Bedenken zum Kirchenamt mittlerweile ausgeräumt sind: „Eine moderne, engagierte und mitgliedernahe Kirche mit vielen künftigen Herausforderungen braucht eine starke zentrale Verwaltung mit neuen Sachgebieten und Spezialisten, die sich mit unseren Gemeinden und Einrichtungen persönlich verbunden fühlen“, sagt die Superintendentin des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck.

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
2. Oktober Erntedankfest	Pastor Dr. Liedtke ^{A, T2}	Lektorin Lütjen, P. Sievers ^{A, T2}
9. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Pastor Benz	
16. Oktober 21. So. n. Trinitatis	Sup. a. D. Preuschoff	17.17 Uhr Gemeinsamer Pastor
18. Oktober Dienstag		
23. Oktober 22. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr Krabbelgottesdienst Diakon Deppe	
	Lektorin Schneider	
	18.00 Uhr Jugendgottesd. Diakon Deppe	
30. Oktober 23. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke	Silberne Konfirmation ^A Pastor Sievers
31. Oktober Reformationstag		10.15 Uhr Schulgottesdienst Diakonin Tönjes
		18.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Pastor Dr. Liedtke, Diak. Deppe
6. November Dritt. So. d. Kirchenj.	Pastor Dr. Liedtke ^{A, T2}	17.17 Uhr Gemeinsamer Taizé Pastor
8. November Dienstag		

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Familiengottesdienst am Erntedankfest</p> <p>Die Kirchengemeinde Grasberg lädt für den 2. Oktober um 10.00 Uhr zu einem Familiengottesdienst am Erntedanktag ein.</p> <p style="text-align: center;">Jubiläumskonfirmationen</p> <p>Die Kirchengemeinden Grasberg und Hüttenbusch laden ein zu Gottesdiensten anlässlich der Silbernen- und der Eisernen Konfirmation.</p> <p style="text-align: center;">9.10. Grasberg Eiserne Konfirmation 30.10. Hüttenbusch Silberne Konfirmation</p> <p style="text-align: center;">Gemeinsame Gottesdienste in Hüttenbusch und Grasberg</p> <p>Es wird herzlich eingeladen zu zwei Gottesdiensten im Rahmen der Reihe „17.17 - Die Spätschicht“. Beide Gottesdienste werden in der Hüttenbuscher Kirche gefeiert.</p> <p style="text-align: center;">16.10. 17.17 Uhr Filmgottesdienst: American Beauty 6.11. 17.17 Uhr Taizégottesdienst</p> <p style="text-align: center;">Gottesdienste am Reformationstag</p> <p>Am Reformationstag (31.10.) werden in unseren Kirchengemeinden folgende Gottesdienste gefeiert, zu denen herzlich eingeladen wird:</p> <p style="text-align: center;">8.30 Uhr Schulgottesdienst Grasberg 10.15 Uhr Schulgottesdienst Hüttenbusch 18.00 Uhr Gottesdienst Worpswede</p>
Familiengottesdienst Pastor Riesebeck	
Eiserne Konfirmation ^A Pastor Sievers	
Filmgottesd. in Hüttenbusch Sievers	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck ^{T1}	
Lektorinnen Bauermann & Janßen	
8.30 Uhr Schulgottesdienst Diakonin Tönjes	
Worpswede	
gottesdienst in Hüttenbusch Sievers	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Bibel Non-Stop

Das wäre doch mal was: Die Bibel von vorn bis hinten durchlesen. Von „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ über „Der Herr ist mein Hirte“ und „Denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge“ bis „Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen“.

Die Bibel ganz lesen, ohne Pause, Tag und Nacht. Genau das haben wir in Worpswede vor. Natürlich nicht mit einer Stimme. Viele Leserinnen und Leser brauchen wir dafür. Immer drei übernehmen eine Schicht von zwei Stunden. Beginn ist am Reformationstag, 31. Oktober, nach dem Gottesdienst um 18 Uhr. Damit starten wir in das Reformationsjubiläum.

um. Und das Ende? – voraussichtlich am Freitag in der Frühe.

Wer gerne mitlesen möchte, melde sich bitte bei Magnus Deppe (04792-96336 – Magnus.Deppe@evlka.de) oder Kurt Liedtke (04792-2086 – Kurt.Liedtke@evlka.de).



Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

2. Oktober 2016 Zionskirche

VI. Worpsweder Chortreffen
9 Chöre singen!

9. Oktober 2016 Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Anne Brose - Orgel
Barocke Orgelmusik

16. Oktober 2016 Zionskirche

Planxties & Airs
Irische Musik
Claus von Weiß - Whistles und Low Whistles
Ulrike von Weiß - Orgel

23. Oktober 2016 Saal der alten Schule

Kammerorchester Horn-Lehe
Leitung: Karsten Dehning-Busse

Kompositionen von Edward Elgar,
Peter Tschaikowski und Carl Maria von Weber
Diego Pineda - Violoncello
Ibrahim Gunbardhi - Klarinette
Eintritt: 10 Euro, ermäßigt: 5 Euro

30. Oktober 2016 Zionskirche

Gioia! - Freude!
Konzert mit geistlicher und weltlicher
Barockmusik
Trio2Achtundachtzig:
Anne-Sophie Balg und
Caroline Elisabeth Seibt - Gesang
Marina Mitrovski - Orgel
Kompositionen von Claudio Monteverdi,
Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach,
Georg Friedrich Händel und Barbara Strozzi



Worpswede

Krippenspiel - Musical - Proben 2016

Auch in diesem Jahr wollen wir Heiligabend wieder ein Krippenspiel aufführen.

Am Sonntag, 16. Oktober 2016 wollen wir von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr zum ersten Mal proben.

Danach finden wöchentliche Proben bis Weihnachten immer dienstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Zionskirche Worpswede statt.

Eingeladen sind Kinder und Jugendliche zum Singen und Spielen.

Eltern sind zum Basteln und Helfen herzlich willkommen!

Krippenspiel im Gottesdienst am 24.12.2016 um 16.00 Uhr in der Zionskirche Worpswede.

Wir freuen uns Auf Euch!!

Diakon Magnus Deppe

Tel.: 0173/8666108

An der Kirche 5,
27726 Worpswede

Auch wer am 16.10.2016 nicht kann, ist herzlich eingeladen zu den weiteren Proben dazu zu stoßen ...



Hüttenbusch

Frauenkreis am 19. Oktober

Bei Kaffee und Kuchen, Zeit zum Klönen und einem abwechslungsreichen Programm findet in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat in der Hüttenbuscher Kirche der Frauenkreis statt. Frauen ab ca. 60 Jahre treffen sich um

15.00 Uhr im unteren Gemeinderaum. Der nächste Termin, zu dem herzlich eingeladen wird, ist der 19. Oktober. Dann wird Friedrich-Karl Schröder mit Bildern über das heutige Leben in der Landwirtschaft berichten.

Kinderkirche am 31. Oktober

Zur Kinderkirche wird immer am letzten Montag des Monats eingeladen. Ab 16.00 Uhr wird in der Hüttenbuscher Kirche gespielt, gebastelt und es werden Geschichten gehört. Am

31. Oktober ist es wieder soweit. Alle Kinder ab dem Alter von 5 Jahren sind herzlich eingeladen.

Weihnachtsbaum für Kirche gesucht

Wir suchen für die Hüttenbuscher Kirche einen Weihnachtsbaum. Wer einen Baum zur Verfügung stellen kann, der möge sich bitte

unter 04794-503 bei Pastor Sievers oder im Gemeindebüro melden.



Hüttenbusch

Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Kinderkirche	letzter Montag in Monat	16.00 Uhr
	Posaunenchor-Anfänger	montags (ab 5. Klasse)	18.00 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	16.00 Uhr
	Posaunenchor-Anfänger	donnerstags (Grundschulalter)	16.30 Uhr
Junge Erwachsene	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	3. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Musik	Posaunenchor-Anfänger	montags (ab 5. Klasse)	18.00 Uhr
	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Singkreis (Kirchenchor)	1. & 3. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	16.30 Uhr
	Posaunenchor-Anfänger	donnerstags (Grundschulalter)	16.30 Uhr



Grasberg

Erntedank für die ganze Familie

Am 2. Oktober, dem Erntedankfest, sind Sie herzlich mit ihrer ganzen Familie - oder auch alleine - eingeladen: Um 10 Uhr zum Familiengottesdienst in der Kirche. Dieser Gottesdienst wird von Pastor Riesebeck und einem Ehrenamtlichenteam geleitet.

Von 11 bis 16 Uhr gibt es für alle Leseratten Bücher satt: Vom Roman zum Kochbuch, vom Kinderbuch bis zu plattdeutschen Kurzgeschichten, einfach wieder ein großes Angebot. Der Erlös geht in diesem Jahr in ein Freizeit-

projekt der Evangelischen Jugend Grasberg, Worpswede, Hüttenbusch. Die Evangelische Jugend will im kommenden Sommer eine Teamerfreizeit durchführen und dafür Startkapital sammeln

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt mittags eine leckere Suppe und nachmittags Kaffee und Kuchen

Damit sich die Kinder nicht langweilen, wartet auf sie ein buntes Mitmachprogramm mit den ehrenamtlichen Teamern.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Kindergottesdienst zum Erntedankfest

Am 1. Oktober findet wieder ein Kindergottesdienst statt. „Eine Handvoll Erde“ heißt es. Wir werden uns mit der Schöpfung und dem Dank beschäftigen. Natürlich wird es wie immer kreativ zugehen. Ein wichtiger Bestandteil wird

dabei das gemeinsame Kochen und Backen sein.

Kinder ab dem Vorschulalter sind von 10 bis 13 Uhr herzlich willkommen.

Mit der Orgel auf dem Weg zur Freiheit

Begegnung der besonderen Art

Es wird eine ungewöhnliche Begegnung werden zwischen der Arp-Schnitger-Orgel aus dem Jahr 1694 und dem Jazz- und Blues-Pianisten Henning Pertiet am Samstag, dem 22. Oktober, 18 Uhr, in der Grasberger Findorffkirche. Ein festes Programm gibt es für dieses Konzert nicht. Henning Pertiet ist ein Meister der Improvisation, wie man sie aus dem Jazz kennt: Aus einer musikalischen Idee, einer Skizze, entwickelt sich etwas unwiederholbares Neues. Vor einigen Jahren entdeckte Pertiet für sich die Möglichkeit, mit den unterschiedlichen Stimmen der Orgel in Zwie-

sprache zu treten, wie er es sonst mit den Instrumenten einer Jazzband tat. So steht bei diesem Konzert auch nicht das Kompositorische im Vordergrund, sondern Gewohntes wird zu experimentellen Klängen und Klangflächen. Es wird spannend werden an diesem Abend, wenn Henning Pertiet und das altehrwürdige Instrument in der Grasberger Kirche miteinander Kontakt aufnehmen werden und verschmelzen bei freien Improvisationen zwischen Jazz, Klassik und Blues, bei Musik, die aus dem Augenblick entsteht.

Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

Termine im Oktober

01.10.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
05.10.	15.00 Uhr	Frauenkreis
07.10.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im September
10.10.	15.00 Uhr	Café International Treffen für „Jedermann“
11.10.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Elternkaffee
19.10.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
20.10.	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
22.10.	18.00 Uhr	Konzert der ASG

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

In den Herbstferien (04.-15.10.) finden keine Chorproben statt.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.

zu guter letzt

Fehlerberichtigung

Auch bei uns passiert es, dass sich Fehler einschleichen:

Im Flyer für den Freiwilligen Kirchenbeitrag, den Sie in diesem Jahr erhalten, ist unter „Rückblick auf das Jahr 2015“ das Bild der Worpweder Orgel abgedruckt. Es sollte natürlich ein Bild der Grasberger Orgel sein.

Hier das Bild der Grasberger Orgel:



Mithilfe beim Adventszauber 2016

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder Menschen, die bei unserem Adventszauber am 2. Adventswochenende mitmachen: Beim Bücherverkauf, bei der Kaffeetafel, beim Auf- und Abbau oder beim Flohmarktverkauf. Es soll wieder ein stimmungsvolles Fest werden

– nur dafür benötigen wir Unterstützung. Wer kann 2-3 Stunden rund um dieses Wochenende verschenken?

Rufen Sie an unter 04208-3508 und hinterlassen Sie eine Nachricht auf meinem AB. Kerstin Tönjes

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086	Silke Jelten 04794-1568	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers 04794-503
Diakonin Diakon	Magnus Deppe 04792-96336 Magnus.Deppe@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508
Kirchenmusik	Ulrike Dehning (Orgel/Chor) 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel/Chor) 04208-829662
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 17.00-19.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do, Fr 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Ute Bollmann (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders (siehe Gemeindebüro)
Kindergarten Kinderkrippe	Silke Lohmann 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Anika Brünings		04792-4278